

# EREV

## FACHTAG 2018-36

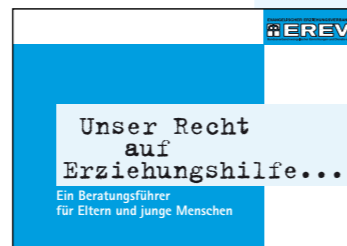
**Jede/r braucht's – wer kann's?**

**Kooperation – Netzwerke – Fallverstehen**

**16. – 18. Mai 2018  
in Eisenach**

Name, Vorname																Geburtsjahr *	
<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau																<input type="text"/> <input type="text"/>	
für Rückfragen erreichbar unter																beschäftigt als*	
Telefon/mobil																<input type="text"/> <input type="text"/>	
personalisierte E-Mail (für den Versand von Unterlagen)																<input type="text"/> <input type="text"/>	
Übernachtung ..... ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Einzelzimmer <input type="checkbox"/> Doppelzimmer mit: Name des/der Teilnehmer/in Kost. .... vegetarisch <input type="checkbox"/> vegan <input type="checkbox"/> glutenfrei <input type="checkbox"/> glutosefrei <input type="checkbox"/>																WS1 <input type="checkbox"/> WS2 <input type="checkbox"/> WS3 <input type="checkbox"/> WS4 <input type="checkbox"/> WS1 <input type="checkbox"/> WS2 <input type="checkbox"/> WS3 <input type="checkbox"/> WS4 <input type="checkbox"/>	
Anmerkungen																(pro Zeile ein Kreuz)	

Bitte vergessen Sie nicht, die Anmeldung umseitig zu unterschreiben!  
Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans gefördert.



EREV-Beratungsführer

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie unter [www.erev.de](http://www.erev.de)

### INHALT

Vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit einer gemeinsamen Klientel stellt das diesjährige Forum »Jugendhilfe, Psychiatrie, Polizei und Justiz« die Kooperation der einzelnen Professionen in den Mittelpunkt der Betrachtung. An dieser Stelle wird sich vielleicht der Eine oder die Andere fragen: »Kooperationen? Haben wir das nicht eigentlich durch?«. Diese Frage kann mit einem kraftvollen »Jein!« beantwortet werden! Natürlich gab es in der Vergangenheit bereits intensive fachliche Auseinandersetzungen zu dieser Thematik. Ein wesentlicher Aspekt interdisziplinärer Zusammenarbeit besteht allerdings in ihrer Instabilität bei mangelnder Pflege. Diesem Kriterium kommt umso größere Bedeutung zu, wenn sich sogar vier verschiedene Professionen inhaltlich und formal mit einem »Fall« beschäftigen müssen.

Hier sind Jugendhilfe, Psychiatrie, Polizei und Justiz gleichermaßen gefordert, sowohl Zuständigkeiten und Schnittmengen herauszuarbeiten als auch kooperative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und in einen intensiven Austausch über das jeweilige Fallverständnis einzutreten. Nur so kann es gelingen, zum Wohle der betroffenen jungen Menschen an einem Strang zu ziehen.

Unter Berücksichtigung der institutionellen Rahmenbedingungen aller Seiten wird ein Verständnis für die den verschiedenen Professionen zugrunde liegenden Haltungen und Menschenbildern entwickelt sowie Kenntnisse über formale und rechtliche Strukturen der Arbeitsfelder vermittelt. Hilfreich wird dabei sein, das Erklärungs- und Veränderungswissen der einzelnen Professionen zusammenzuführen, um die anderen Seiten verstehen zu lernen.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Einrichtungen der Erziehungshilfe, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, aus Jugendämtern sowie aus dem Bildungsbereich, von Leistungsträgern, von der Polizei, der Justiz und der Schule

### ORGANISATORISCHES

<b>Veranstalter</b>	EREV – Evangelischer Erziehungsverband e. V. Flüggestr. 21   30161 Hannover
Telefon	0511 / 39 08 81-14
Fax	0511 / 39 08 81-16
E-Mail	a.bremeyer@erev.de www.erev.de
<b>Leitung</b>	Martin Becker, Dipl.-Psychologe, Leiter der Projektgruppe, St. Elisabeth-Verein e. V., Marburg
<b>Vorbereitung</b>	EREV-Projektgruppe „Erziehungshilfen – Kinder- und Jugendpsychiatrie – Polizei – Justiz“
<b>Teilnahmebeitrag</b>	385,- € für Mitglieder 435,- € für Nichtmitglieder inkl. Übernachtung und Verpflegung
<b>Teilnehmerzahl</b>	80
<b>Veranstaltungsort</b>	Haus Hainstein Am Hainstein 16   99817 Eisenach
Telefon	03691 / 2 42-0
Fax	03691 / 2 42-109
E-Mail	haushainstein@t-online.de www.haushainstein.de



TPJ 11: Neue Impulse in der Intensivpädagogik

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie unter [www.erev.de](http://www.erev.de)



## FORUM 2018-36

**ERZIEHUNGSHILFEN  
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE  
POLIZEI  
JUSTIZ**

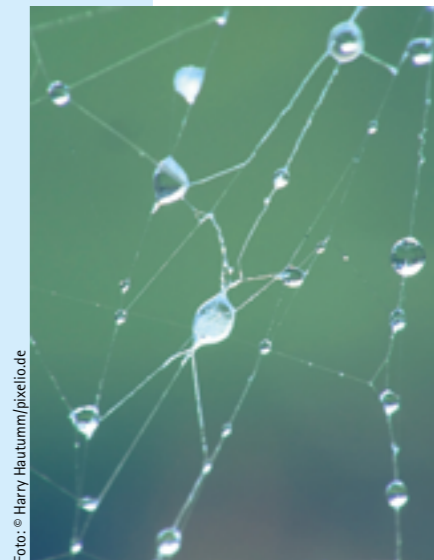


Foto: © Harry Hautumm/pixelto.de

**Jede/r braucht's – wer kann's?**

**Kooperation – Netzwerke – Fallverstehen**

**16. – 18. Mai 2018  
in Eisenach**

TAGUNGSABLAUF

**Mittwoch 16. Mai 2018**

12.30 Uhr BEGRÜSSUNGSIMBISS

14.00 Uhr BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

14.15 Uhr REFERAT UND DISKUSSION

(Neue) Kooperationsformen von Kinder- und Jugendhilfe, Polizei und Justiz – Erfolgsmodelle? ... oder die offene Frage nach den Adressatinnen und Adressaten

Bernd Holthusen, Deutsches Jugendinstitut (dji), München

16.00 Uhr KAFFEEPAUSE MIT WORLDCAFÉ

Fallverstehen und Kooperation: Was Sie die jeweilige Profession schon immer fragen wollten

Vor den Räumen: Stehtische für den weiteren Austausch

18.00 Uhr ABENDESSEN

**Donnerstag 17. Mai 2018**

9.00 Uhr BEGRÜSSUNG

9.15 Uhr REFERAT UND DISKUSSION

Integratives diagnostisches Fallverstehen

Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner, Alice-Salomon-Hochschule, Berlin

11.00 Uhr WORKSHOPS: 1. DURCHGANG

Instrumente und Methoden anhand von Fällen aus der Sicht der Polizei, der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der freien und öffentlichen HzE-Träger  
Was brauchen wir aus den einzelnen Disziplinen, um mit diesem Fall gut arbeiten zu können?

**WS1 • Hilfen zur Erziehung und Justiz**

EREV-Projektgruppe: HzE und Justiz

**WS2 • Hilfen zur Erziehung und Polizei**

EREV-Projektgruppe: HzE und Polizei

**WS3 • Hilfen zur Erziehung und Kinder- und Jugendpsychiatrie**

EREV-Projektgruppe: HzE und Psychiatrie

TAGUNGSABLAUF

**WS4 • Hilfen zur Erziehung: freie und öffentliche Träger**

EREV-Projektgruppe und

Constanze Fiur, Kreisjugendamt Fulda, Fulda

12.30 Uhr MITTAGESSEN

14.00 Uhr WORKSHOPS: WECHSEL DER WS, 2. DURCHGANG

15.30 Uhr KAFFEEPAUSE

16.00 Uhr FISH-BOWL-DISKUSSION

17.30 Uhr IMPROVISATIONSTHEATER

Fast Forward Theatre, Marburg

18.00 Uhr ABENDESSEN

19.45 Uhr TREFFPUNKT ZUR STADTFÜHRUNG: EINGANG

20.00 Uhr STADTFÜHRUNG

**Freitag 18. Mai 2018**

9.00 Uhr BEGRÜSSUNG

9.15 Uhr REFERAT UND DISKUSSION

Bedingungen gelingender Kooperation – die Arbeit in und mit Netzwerken

Dr. Florian Straus, Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP), München

10.30 Uhr KAFFEEPAUSE

11.00 Uhr IMPROVISATIONSTHEATER

Fast Forward Theatre, Marburg

12.00 Uhr VERABSCHIEDUNG MIT IMBISS ODER LUNCHPAKET

PLANUNGSGRUPPE

**EREV-Projektgruppe „Erziehungshilfen – Kinder- und Jugendpsychiatrie – Polizei – Justiz“**

Becker, Martin • Vorsitzender der Projektgruppe, Dipl.-Psychologe, Psychologisch-therapeutischer Dienst, St. Elisabeth-Verein, Marburg

Enser, Prof. Dr. Markus • Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften  
Gloss, Werner • Sachbereich Prävention und Jugend / Frauen und Kriminalitätsoffer, Polizeipräsidium Mittelfranken, Nürnberg  
Götz, Bettina • Regionalleitung Mitte, Hephata Hessisches Diakoniezentrum, Geschäftsbereich Jugendhilfe, Schwalmstadt  
Halhuber, Caroline, Regionalleitung, Diakonische Jugend- und Familienhilfe Kästorf, Gifhorn

Hartmann, Raphael • Dipl.-Psychologe, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut, Eylarduswerk, Bad Bentheim

Klippstein, Bernd • Jugendstaatsanwalt/Staatsanwalt, Freiburg  
Manthey, Thomas • Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie, Sozialpsychiatrisches Zentrum für Kinder und Jugendliche, Frankfurt

Piekara, Michael • Referent Jugendhilfe, EJF gemeinnützige AG, Berlin

Schulze, Dr. Ludwig • Kinder- und Jugendpsychiater, Kinderhospital Osnabrück

Wittek-Steinau, Simone • Bereichsleitung, EVIM Jugendhilfe, Wiesbaden



TPJ 14: Jugendhilfe in Kooperation: Erziehungshilfen – Kinder- und Jugendpsychiatrie – Polizei – Justiz

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie unter [www.erev.de](http://www.erev.de)

Unterschrift

Die AGB (siehe unter [www.erev.de](http://www.erev.de)) -> Fortbildungen oder EREV-Fortbildungsprogramm 2018, Seite 4/5 habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich durch meine Anmeldung damit einverstanden.

nur falls abweichend:  Dienstschrift (für den Versand von Unterlagen)

Name / Name der Einrichtung

Strabe/Hausnummer

PLZ Ort

Bundesland

Mitglieds- oder Kundennummer

Absender (ein gut lesbarer Stempel tut es auch)

0,45 €

Evangelischer Erziehungsverband e.V.  
(EREV)  
Flüggstraße 21  
30161 Hannover